



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

15.04.2020

- Pressestelle -

Tel.: 0671/803-1240 oder -1202
Fax: 0671/803-2202
E-Mail: presse@kreis-badkreuznach.de
Internet: www.kreis-badkreuznach.de

Pressemitteilung

Aktuelle Zahl (Stand 15.04.2020, 14.30 Uhr):

Die Zahl der seit Auftreten des ersten nachgewiesenen Falles mit dem Coronavirus infizierter Personen im Landkreis Bad Kreuznach liegt nun bei 158. Dies entspricht einem Anstieg der dem Gesundheitsamt schriftlich bestätigten Infektionen um sieben innerhalb der vergangenen 24 Stunden.

Acht Personen davon sind in stationärer Behandlung.

Achtung: Die Zahl der Personen im Krankenhaus umfasst nur Personen, die im Landkreis Bad Kreuznach postalisch gemeldet sind. Darüber hinaus ist es möglich, dass auch Personen mit Wohnort außerhalb des Landkreises Bad Kreuznach in den Krankenhäusern im Landkreis behandelt werden. Diese werden von der Statistik unseres Gesundheitsamtes nicht erfasst.

In der Gesamtzahl (158) enthalten sind auch die bisher insgesamt 52 aus der Quarantäne entlassenen Personen.

Leider ist inzwischen eine zweite mit dem Coronavirus infizierte Person aus dem Landkreis verstorben. Hierbei handelt es sich um einen 90-jährigen Mann. (Nähere Angaben zu Todesfällen erfolgen durch die Kreisverwaltung nicht).

Aktuell stehen 104 nachgewiesene infizierte Personen aus dem Landkreis in der Betreuung des Gesundheitsamtes.

Gemeinden in denen bisher das Coronavirus nachgewiesen wurde (in gestrichelten Gemeinden sind keine nachgewiesenen Fälle mehr in der Betreuung des Gesundheitsamtes):

Altenbamburg, Argenschwang, Bad Kreuznach, Bad Sobernheim, Breitenheim (neu), Bockenheim, Boos, ~~Bretzenheim~~, Daxweiler, Frei-Laubersheim, Fürfeld, Gutenberg, Hallgarten, Hargesheim, Hennweiler, Hergenfeld, Hochstätten / Pfalz, Hüffelsheim, Kirn, Langenlonsheim, Mandel, Meddersheim, Meisenheim, Monzingen, Norheim, Pfaffen-Schwabenheim, Pleitersheim, Roth/Hunsrück, ~~Rüdesheim~~, Sankt Katharinen,

Schweppenhausen, Simmertal, Staudernheim, Stromberg, Tiefenthal, Volxheim, Waldböckelheim, Wallhausen, Warmsroth, Weinsheim und Windesheim.

Abstrichstation:

Seit etwa vier Wochen ist die Abstrichstation in Bad Sobernheim aktiv. Nachdem speziell in den ersten Tagen nach der Eröffnung eine Vielzahl an Patientinnen und Patienten dorthin überwiesen wurde, ist die Anzahl der wöchentlichen Abstriche stark rückläufig. Ursächlich hierfür ist auch das Ende der Grippe- und Erkältungssaison, da weniger Personen mit Symptomen sich an ihre Ärzte wandten. Durch den Rückgang der Überweisungen ist die Abstrichstation in dieser Woche nur an zwei Tagen im Einsatz. Personen mit Überweisung erhalten für den nächsten Öffnungstag am kommenden Freitag Termine.

Bisher wurden insgesamt rund 1000 Abstriche allein in Bad Sobernheim genommen bei einer Positivquote von 5 bis 6 Prozent.

Verteiler: Presse